



Bern, 29. Juni 2010

An die Medienschaffenden

Pressemitteilung

Junge SVP Kanton Bern fordert Massnahmen gegen die ausufernden Kosten bei der Sozialhilfe

Für das Jahr 2009 verbuchte die Sozialhilfe des Kantons Bern Nettoausgaben von 335 Millionen Franken – ein Anstieg von über fünf Prozent! Gleichzeitig stieg die Zahl der Bezüger „nur“ um 1,2 Prozent. Dies zeigt, dass die Sozialhilfe im Kanton Bern nicht mehr eine Überbrückung darstellt, für die sie eigentlich gedacht war. Begründet wird diese Entwicklung mit den Verschärfungen bei der Invalidenversicherung, welche Menschen zur Sozialhilfe abschieben lassen.

Für die Junge SVP Kanton Bern ist dieser Zustand nicht tolerierbar. Wie bei der IV muss auch die Sozialhilfe des Kantons Bern über die Bücher und die Kosten senken. Weiter müssen die massiven Unterschiede in den Regionen analysiert werden. So bezog im Jahr 2008 mehr als jeder Zehnte im Amtsbezirk Biel Sozialhilfegelder, im Amt Saanen lag die Quote bei lediglich 1,4 Prozent.

Die Junge SVP Kanton Bern fordert, dass die Kontrollen bei der Sozialhilfe verschärft werden. Nicht jeder, der heute Sozialhilfe erhält, hat diese auch verdient. Gegen Missbräuche im Sozialwesen muss rigoros vorgegangen werden.

Für weitere Informationen:

Erich Hess, Präsident Junge SVP Kanton Bern, Telefon 079 328 77 86

David Herzig, Sekretär Junge SVP Kanton Bern, Telefon 078 760 47 95